

Wettbewerb für zeitgemäße Ziegelarchitektur: austrian brick and roof award

- „austrian brick and roof award“ wird 2013 zum vierten Mal von der Wienerberger Ziegelindustrie sowie Tondach Gleinstätten ausgelobt
- Organisator des Wettbewerbs ist der Verband Österreichischer Ziegelwerke
- Der Award zeichnet attraktive und vielseitige Ziegelarchitektur in Österreich aus

Wien, 05. März 2013 – Der „austrian brick and roof award 13/14“ für attraktive und vielseitige Ziegelarchitektur in Österreich wird von Wienerberger Österreich und Tondach Gleinstätten ausgeschrieben. Der Verband Österreichischer Ziegelwerke (VÖZ) ist die organisatorische Plattform des Wettbewerbs. Insgesamt wird ein Preisgeld von 10.000 Euro – je 2.500 Euro pro Kategorie – vergeben. Die zehn besten heimischen Projekte werden zum internationalen „brick award 2014“ eingereicht.

Heuer ist es wieder so weit, bereits zum vierten Mal wird der „austrian brick and roof award“ (ABARA) vergeben. Mit dem ABARA wurde vor sechs Jahren ein Wettbewerb ins Leben gerufen, um beispielgebende Ziegelarchitektur in Österreich entsprechend zu würdigen. Darunter sind sowohl moderne Neubauten und interessante Zubauten, als auch wertvolle Sanierungsprojekte sowie Dachlösungen aus Ziegel.

Einreichen können Bauherren/Bauträger, Architekten/Planer und Baumeister/Bauausführende in den Kategorien Wohnbau kleinvolumig, Wohn- bzw. Nichtwohnbau großvolumig, Steildach mit Tondachziegel. Die Kategorie Fassadengestaltung mit Ziegel und Klinker wurde heuer erstmals als eigene Wettbewerbssparte ausgeschrieben. „Ziel des ABARA ist es aufzuzeigen, wie attraktiv, spannend und vielseitig sich moderne Ziegelarchitektur heute in Österreich präsentiert. Dabei können Projekte aus den Jahren 2009 bis 2013 in den jeweiligen Kategorien eingereicht werden“, so DI Norbert Prommer, Geschäftsführer des Verbandes Österreichischer Ziegelwerke. Der Abgabetermin zur Teilnahme am „austrian brick and roof award 13/14“ ist der 29. März 2013. Die Preisverleihung und die österreichische Präsentation erfolgen im Herbst. Insgesamt wird ein Preisgeld von 10.000 Euro – je 2.500 Euro pro Kategorie – vergeben.

Ausgezeichnete Ziegelarchitektur aus Österreich

Auch diesmal sollen die zehn schönsten österreichischen Projekte zum internationalen „brick award“ eingereicht werden. Der „brick award“ wird von der Wienerberger AG alle zwei Jahre ausgeschrieben und zeichnet die besten Ziegelbauprojekte weltweit aus. Zum „brick award 2012“ hat es das Vorzeigeprojekt „Single-Family House“ aus der ABARA-Kategorie „Wohnbau kleinvolumig“ des Architekten DI Ferdinand Haslwanter, von

Seite 1/2

„gritsch.haslwanger architekten“, in Tirol geschaffen. Das in Silz, im oberen Inntal, gelegene Einfamilienhaus wird von der Straße als flacher weißer Quader auf einem Sockel wahrgenommen. Der tragende Baustein dieser modernen Architektur, die sowohl formale Elemente des römischen Hofhauses als auch der klassischen Moderne aufweist, ist der Naturbaustoff Ziegel. Die monolithischen Außenmauern sind 50 cm stark. Warum bei diesem Projekt, das Haslwanger für seinen Bruder entwarf, ausgerechnet der Baustein Ziegel zum Einsatz kam, erzählt der Architekt selbst: „Da ich bereits in verschiedenen Häusern gewohnt habe, konnte ich schon viele Erfahrungen mit Baustoffen sammeln – darunter leider auch schlechte. Heute kann ich aus Überzeugung sagen, dass der Ziegel vor allem durch seine bauphysikalischen Eigenschaften besticht. Bereits das Elternhaus, in dem ich aufgewachsen bin, war aus Ziegeln gebaut und für mich ein absolutes Wohlfühlhaus.“

Auch bei seinen eigenen vier Wänden hat der Tiroler auf den Naturbaustoff gesetzt und sich sein aktuelles Wohnhaus in der monolithischen Bauweise errichten lassen. Mit Ziegeln wird auch eines seiner aktuellen Projekte realisiert: Eine Wohnhausanlage in der Altstadt in Innsbruck. Der moderne Baustoff passt sich hier nicht nur dem Altbestand besonders gut an, sondern erfüllt zudem die Anforderungen an modernes und nachhaltiges Bauen. Mit dem „austrian brick and roof award“ verbindet der talentierte Architekt nur Positives: „Die Auszeichnung für das Projekt sowie die ganze Erfahrung rund um den austrian brick and roof award war für mich sehr viel wert. Natürlich genießt man auch die viele Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, die den eigenen Bekanntheitsgrad steigen lässt. Das Preisgeld ist da dann noch das Tüpfelchen am i“, so Haslwanger.

Factbox: Kriterien für die Nominierung eines Projektes

- Ein maßgeblicher Teil des Projektes muss in Ziegel ausgeführt sein
- Fertigstellungsdatum für das Projekt ist das Jahr 2009 oder später
- Zulässig sind z. B. Einfamilienhäuser, mehrgeschoßige Wohngebäude, Gewerbe- und Industriebauten, öffentliche Gebäude, Ziegelskulpturen u. ä.
- Eingereicht werden können Neubauten, aber auch Zubauten und architektonisch interessante Sanierungen

Über den Verband Österreichischer Ziegelwerke

Der Verband Österreichischer Ziegelwerke (VÖZ) ist die bundesweite freiwillige Interessensvertretung der industriellen Ziegelerzeuger. Der Baustoff Ziegel ist einer der ältesten und bewährtesten Baustoffe, verfügt in Summe gesehen über eine einzigartige Kombination günstiger Eigenschaften und hat einen wesentlichen Beitrag zur europäischen Kulturgeschichte geleistet. Die Ziegelindustrie spielt auch heute eine zentrale Rolle im Baugeschehen Europas, insbesondere im Wohnbau. In Österreich entscheiden sich rund 70 Prozent aller Bauherren für Ziegel.